Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

8. Jänner 1866. Nro 5. 8. Stycznia 1866.

(28) **Kundmachung.**

Nr. 68702. Das hohe k. k. Staatsministerium hat laut Erlaß vom 13. Dezember 1865 Zahl 24265 einverständlich mit dem hohen Kriegs- und Finanz-Ministerium für die nach §. 31. der Militär-Einquartirungs-Vorschrift vom 15. Mai 1851 (R. G. Bl. Nr. 124) aus dem Staatsschatze zu leistende Vergütung der einem Manne vom Feldwebel und den gleichen Chargen abwärts bei dem Durchzuge gegebene Mittagskost von Seite des Quartierträgers mit Rücksicht auf die bestandenen Rindfleisch-Durchschnittspreise, in dem Jahre 1866 die Vergütung für einen Tag mit Acht Kreuzer festgesetzt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. Statthalterei.

Lemberg, den 22. Dezember 1865.

Obwieszczenie. (2)

Nr. 68702. Wysokie c. k. ministerstwo stanu postanowiło rozporządzeniem z 13. grudnia 1865 liczba 24265 w porozumieniu z wysokiemi ministerstwami wojny i finansów co do wynagrodzenia, które podług §. 31 regulaminu kwaterunków wojskowych z 15go maja 1851 (Dz. u. p. Nr. 124) ma być płacone ze skarbu państwa za obiad dany w przechodzie jednemu żołnierzowi zacząwszy od feldwebla i równych szarż nadół ze strony kwaterującego, ażeby ze względu na dotychczasowe przeciętne ceny mięsa wołowego wynosiło to wynagrodzenie w roku 1866 za jeden dzień ośm centów wal. austr.

Co się niniejszem podaje do wiadomości powszechnej.

Z c. k. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 22. grudnia 1865.

---

(27) **Konkurs.** (2)

Nr. 13611. Zur Besetzung der gegen Dienstvertrag zu verleihenden k. k. Postexpedientenstelle in Sadagóra mit der Jahresbestallung von 400 fl. und dem Amtspauschale jährlicher 60 fl. gegen Leistung einer Kauzion von 400 fl. öst. W. Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, der Beschäftigung, des Wohlverhaltens und der Kauzionsfähigkeit, dann des Besitzes eines geeigneten an der Poststraße gelegenen Lokals binnen vier Wochen bei dieser Postdirekzion einzubringen, wobei bemerkt wird, daß der Postexpedient vor dem Diensteintritte sich der vorgeschriebenen Prüfung aus der Postmanipulazion und der Rechnungslage zu unterziehen hat.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion.

Lemberg, am 28. Dezember 1865.

(43) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nr. 1853. Zur provisorischen Besetzung der bei dem gemischten k. k. Bezirksamte in Kenty, Wadowicer Kreises oder im Falle deren früheren Besetzung im Versetzungswege, bei einem anderen Bezirksamte in Erledigung kommenden Bezirks-Adjunktenstelle wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben sich über die zurückgelegten politisch-juridischen Studien, über die bestandene, politisch-praktische und Richteramtsprüfung oder wenigstens über eine dieser Prüfungen, wie auch über die Kenntniß der polnischen oder einer anderen slavischen Sprache auszuweisen, und ihre Gesuche in der Frist von 10 Tagen von der dritten Einschaltung des Konkurses im Amtsblatte der Krakauer Zeitung an gerechnet, im Wege der vorgesetzten Behörde anher zu leiten.

Von der k. k. Landes-Kommission für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Krakau, den 16. Dezember 1865.

(6) **Edikt.** (1)

Nr. 53056. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber folgender angeblich in Verlust gerathenen Obligazionen, als: der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazionen, lautend auf den Namen der

1. Rudy mit Podzamcze Unterthanen im Tarnower Kreise No 5536 dto 19. Februar 1796 a 4% Zinsen über den Kapitalsbetrag pr 55 f. 3 x.

2. Gemeinde Ruda mit Podzamcze Tarnower Kreises No $\frac{6723}{1002}$ dto 1. November 1829 a 2% über 84 fl. $22\frac{6}{8}$ x.

3. Gemeinde Zazamcze mit Oleszница und Kozubow Tarnower Kreises N $\frac{6718}{1002}$ dto 1. November 1829 a 2% über 70 fr $41\frac{2}{8}$ x

aufgefordert, binnen einem Jahre 6 Wochen und 3 Tagen die obigen Obligazionen dem Gerichte vorzulegen, und die Besitzrechte zu denselben darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist solche amortisirt werden würden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 2. Dezember 1865.

(11) **Edikt.** (3)

Nr. 2070. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Stryj wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es haben Anna, Ludwig, Wilhelm, Eduard, Amalia, Karolina und Augusta Mitringer als Erben nach Dr. Josef Werndl wider die liegende Masse nach Hersch Leib Behr und die Erben nach Malke Behr wegen Zahlung der Dom. XVIII. p. 104. n. 20. on. über der Realität Nr. 26 Stadt Stryj intabulirten Summe pr. 1000 fl. KM. s. N. G. sub praes. 12. Juni 1865 z. Z. 2070 die Exekuzionsklage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die gemäß §. 397 G. O. und Hofdekret vom 25. Mai 1839 Z. 16699 die Tagsatzung auf den 12. Februar 1866 um 9 Uhr Vormittags anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Erben der belangten liegenden Masse nach Hersch Leib Behr nicht bekannt ist, so hat das k. k. Bezirks-Gericht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Hrn. Dr. Dzidowski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Bez.-Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Stryj, den 30. September 1865.

(2570) **Edykt.** (3)

Nr. 24657. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie uwiadamia z miejsca pobytu niewiadomego pana Ludwika Szawłowskiego, że przeciw niemu na rzecz pani Julii Bensdorff zarazem nakaz zabezpieczenia sumy wekslowej 1000 zł. w. a. z wekslu ddto. Rukomysz 3. września 1863 wydaje i kuratorowi dla niego ustanowionemu w osobie pana adwokata Dwernickiego ze substytucyą pana adwokata Przybyłowskiego doręcza się.

Z rady c. k. sądu obwodowego

Stanisławów, dnia 20. grudnia 1865.

(16) **Edikt.** (3)

Nr. 24880. Vom Stanislauer k. k. Kreisgerichte wird dem, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Johann Kaminiecki und im Falle dessen Ablebens den dem Namen und Wohnort nach unbekannten Erben desselben bekannt gegeben, daß wider dieselben Frau Maria Szumoly unterm 16. Dezember 1865 Z. 24880 eine Klage um die Löschung der im Lastenstande der Realität sub Nr. $6\frac{4}{4}$ zu Gunsten des Johann Kaminiecki intabulirten Forderung von 800 fl. K. M. sammt 5% Zinsen ausgetragen habe, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung auf den 13. Februar 1866 um 10 Uhr Vormittags anberaumt wurde.

Den Belangten wird ein Kurator in der Person des Advokaten Dr. Maciejowski mit Substituirung des Advokaten Dr. Skwarczyński bestellt, und sie werden aufgefordert, am bestimmten Termine entweder selbst zu erscheinen oder dem bestellten Vertreter die nöthigen Behelfe mitzutheilen, oder aber einen andern Sachwalter zu bestellen, und dem Gerichte nahmhaft zu machen.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Stanisławów, am 18. Dezember 1865.

Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Seiner k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt, über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der Druckschrift: „Der deutsche Eidgenosse, Nr. V. 15. November 1865, London und Hamburg, London, Trübner u. Comp. 60, Paternoster Row. 1865." den Thatbestand der Verbrechen des Hochverrathes und der Störung der öffentlichen Ruhe, strafbar nach den §§. 58 lit. b. c. und 65 lit. a. St. G. B. begründe und verbindet damit nach §. 36 P. G. das Verboth der weiteren Verbreitung.

Wien, am 20. Dezember 1865. (2561)

Der k. k. Landesgerichts-Präsident: Boschan m. p.

Der k. k. Rathssekretär: Thalinger m. p.

(7) **Edikt.** (3)

Nr. 53057. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber folgender angeblich in Verlust gerathenen Obligazionen, als:

I. Der ostgalizischen Kriegsdarlehens-Obigazion, lautend auf den Namen der

1. Wypyski Unterthanen No 548 dto 1. November 1802 a 5% Zinsen über 67 f 53 $^6/_8$ x.

II. Der ostgalizischen Naturallieferungs-Obligazion, lautend auf den Namen der

2. Gemeinde Wypiski Brzežaner Kreises No $\frac{9981}{1}$ ddto 1. November 1829. a 2% Zinsen über den Kapitalsbetrag 22 f 55$^3/_8$ x.

3. Derselben No $\frac{10240}{1002}$ ddto. 1. November 1829 a 2% Zinsen über 67 f 4$^3/_8$ x.

aufgefordert, binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die fraglichen Obligazionen dem Gerichte vorzulegen, und die Besitzrechte zu denselben darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist solche amortisirt werden würden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 2. Dezember 1865.

(5) **Edikt.** (3)

Nr. 53055. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber folgender angeblich in Verlust gerathenen Obigazionen, als: der ostgalizischen Kriegsdarlehens-Obligazionen, lautend auf den Namen der

1. Kobelnik Unterthanen Bochnia'er Kreises No 4391. dto 10. November 1794 a 3$^1/_2$% Zinsen über den Kapitalsbetrag 7 fr 30 x

2. Kobelnik Gemeinde desselben Kreises N 9791 dto 5. November 1795 a 5% Zinsen über 7 fr 30 x.

3. Kobelnik Unterthanen desselben Kreises No 9407 dto 10. Oktober 1796 a 5% Zinsen über 7 fr. 30 x.

4. Derselben N 8975 dto 25 Oktober 1797 a 5% Zinsen über 7 f 30 x.

5. Derselben No 9326 dto 8. Oktober 1798 à 5% Zinsen über 7 fr 30 x

6. Kobelniki dto Kreises No 10105 dto 27. August 1799 à 5% Zinsen über 7 fr 30 x.

aufgefordert, binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen die fraglichen Obligazionen dem Gerichte vorzulegen, und die Besitzrechte zu denselben darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist solche amortisirt werden würden.

Vom k. k. Landesgerichte

Lemberg, am 2. Dezember 1865.

(14) **Ankündigung.** (3)

Nr. 3065. Am 23. November 1865 sind zu Kołomea drei vom Diebstahle herrührenden Pferde sammt 1 Fohlen und Wagen angehalten worden, und zwar:

a) Stutte, brauner Farbe, über 10 Jahre alt, 15 Faust hoch, ohne Zeichen, mit einem Fohlen gleicher Farbe, und bei 6 Monate alt.

b) Stutte, brauner Farbe, über 10 Jahre alt, 14 Faust, drei Strich hoch, am Rücken von beiden Seiten eingesattelt.

c) Stutte, von Farbe Eisenschimmel, 4 Jahre alt, 14 Faust und 3 Strich hoch, ohne Zeichen.

d) Wagen, auf ungarische Art verfertigt, mit hölzernen Achsen und mit Eisen beschlagen, die Wagenleiter mit Bretter versehen.

e) Zuggeschiere aus Gurten, das Kopfgestell und die Leitseilen vom gedreheten Leder.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, das Eigenthumsrecht derselben binnen Monatsfrist vom Tage der ersten Einschaltung in das Amtsblatt gerechnet, hiergerichts nachzuweisen, als nach dessen Verlauf die Pferde im öffentlichen Versteigerungswege verkauft und der Erlös gerichtlich erlegt werden wird.

K. k. Untersuchungsgericht.

Kołomea, den 27. November 1865.

Anzeige-Blatt. | Doniesienia prywatne.